

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 14. Juni 1852).

Herr B. A. Ecoffey, von Genf, ist vom Bundesrathe zum Stabssekretär des Herrn eidgenössischen Obersten Kilkiet de Constant ernannt worden.

Herr Joh. Gottlieb Geiser, Handelskommiss in Lognyl, Kantons Bern, wurde zum Postkommiss auf dem Hauptpostbureau Bern erwählt, mit einem Jahresgehälte von Fr. 900 n. W.

(Vom 16. Juni 1852.)

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, neue Postkurse zwischen Hauts Geneveys und Savagnier, zwischen Cöte aux fees und Motiers, zwischen Wattwyl und Ebnat, zwischen Fischenthal und Wald, zwischen Samaden und Tirano, so wie auch über den Splügen und den Gotthard zu errichten.

Im Fernern wurde es ermächtigt, den Zürich-Grüningerkurs zu einem täglichen Kurse zu erweitern.

Die Verordnung vom 12. Januar 1850, betreffend die Regulirung der Rheinschifffahrtsverhältnisse (Bundesblatt Jahrgang 1850, Band I. Seite 50 und neue amtliche Sammlung Band I. Seite 268) soll nach dem Beschlusse des Bundesrathes auch auf die bayerischen Schiffe ihre Anwendung finden, und zwar vom 1. August nächstkünftig an.

Der Bundesrath hat den am 28. Mai d. J. zwischen der königl. württembergischen Postverwaltung und dem schweiz. Postdepartement über die Regulirung der Seepostkurse zwischen Friedrichshafen einer- und Rorschach wie Romanshorn andererseits abgeschlossenen Vertrag ratifizirt.

Herr Jacques François Jaillet, Gerichtschreiber in Orbe, Kantons Waadt, ist zum Einnehmer an der Nebenzollstätte Vallorbes erwählt worden, mit einem Jahresgehälte von Fr. 900 n. W.

Zu Posthaltern wurden gewählt:

a. in Ste. Croix, Kantons Waadt, Herr Louis Gueiffaz, Buchhändler in Payerne, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1000 n. W.

b. in Thun: Herr Gottlieb Liebi, bisher Posthalter und Dhmgeldeinnehmer in Gümnenen, Kantons Bern, mit einem Jahresgehälte von Fr. 2000 n. W.

(Vom 18. Juni 1852.)

Auf den Antrag des Handels- und Zolldepartements hat der Bundesrath die Aufhebung des Niederlagshauses in Verrières, Kantons Neuenburg, auf Ende Juni d. J. beschlossen.

Zum ersten Gehilfen an der Hauptzollstätte Schaffhausen ist Herr J. Itta, von Stammheim, bisheriger zweiter Gehilfe in Schaffhausen, gewählt worden, weil der am 7. dieß für die gedachte Stelle ernannte Joh. Bader sich entschlossen hat, Einnehmer an der Hauptzollstätte Tägerweilen zu bleiben.

Der Bundesrath hat mittels Kreis Schreibens sämtliche Mitglieder der Bundesversammlung auf die am 5. Juli nächstkünftig beginnende ordentliche Session eingeladen, unter Mittheilung nachstehender Verhandlungsgegenstände:

A. Konstituierung des National- und Ständerathes.

- 1) Prüfung von Wahllisten.
- 2) Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des National- und Ständerathes.

B. Verfassungsmäßige weitere Wahlen.

- 3) Wahl des Bundespräsidenten und Vizepräsidenten des Bundesrathes pro 1853.
- 4) Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Bundesgerichts pro 1853.

C. Gesetzentwürfe.

- 5) Gesetzentwurf über Errichtung von Eisenbahnen.
- 6) " über Errichtung einer eidgenössischen Universität und polytechnischen Schule.
- 7) " betreffend die Errichtung der bleibenden Beamten und die Festsetzung deren Besoldungen.
- 8) " betreffend die Entschädigung der im eidgenössischen Militärdienste Verunglückten oder ihrer Angehörigen.
- 9) " über die Auslieferung von Verbrechern oder Angeschuldigten.
- 10) " über das eidgenössische Strafrecht.
- 11) " über die Reduktion verschiedener alter Gebühren in neuer Währung.

- 12) Beschluß = Entwurf, betreffend Abänderung des Bundesgesetzes vom 27. August 1851 über die Beiträge der Kantone und der Eidgenossenschaft an Mannschaft etc. hinsichtlich des Kontingents des Kantons Luzern an Infanterie zur Bundesreserve.
- 13) Beschluß = Entwurf, betreffend Abänderung des Art. 33 im Gesetze über die Posttaxen (Portofreiheit).
- 14) Spezielle Behandlung des provisorischen Bundesgesetzes über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, vom 22. November 1850.

D. Rechnungen.

- 15) Rechnung über die Gränzbewachung von 1849.
- 16) Nachtragskredite.
- 17) Staatsrechnung von 1851.
- 18) Budget pro 1853.

E. Berichte und Anträge.

- 19) Bericht des Bundesrathes über seine Geschäftsführung im Jahr 1851.
- 20) Bericht des Bundesgerichtes über seine Geschäftsführung im Jahr 1851.
- 21) Bericht des Bundesrathes über das Betreffniß der Kantone am Reinertrag der Postverwaltung.
- 22) Bericht des Bundesrathes über das Begehren des Kantons Wallis um Entschädigung für Perkussionirung.
- 23) Bericht des Bundesrathes über Errichtung einer Ersparnißkasse für Postangestellte.
- 24) Bericht des Bundesrathes über die Beschwerde von 8 graubündenschen Gemeinden, betreffend Unterhalt der Brücke bei Reichenau.

- 25) Bericht des Bundesrathes über Truppenzusammenzüge nach Art. 75 der Militärorganisation.
 - 26) Bericht des Bundesrathes über die gegenseitige Stellung der Konsuln zwischen der Schweiz und Brasilien.
 - 27) Bericht des Bundesrathes über Abänderung des Aversstämpels des Fünffrankenstückes.
 - 28) Gesuch um Nachlaß der Kriegskosten von Seiten der Kantone Luzern, Schwyz und Freiburg.
 - 29) Eingabe von Appenzell A. Rh., betreffend Anwendung des Militärstrafgesetzes.
 - 30) Garantie der Verfassung des Kantons Aargau.
 - 31) Garantie der Verfassung des Kantons Schaffhausen.
 - 32) Garantie eines Verfassungsartikels von Zürich.
 - 33) Vertrag mit Bayern über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern.
 - 34) Vertrag über den Anschluß der schweizerischen Telegraphen an das deutsch-österreichische Telegraphennetz.
- Allfällige weitere Berichte und Anträge.

F. Allfällige einlangende Petitionen und Beschwerden.

(Vom 21. Juni 1852.)

Zum Posthalter in Herisau, Kantons Appenzell Auserrhoeden, ist Herr Joh. Jakob Schieß, von dort, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1600 n. W. gewählt worden.

Zu Pulververkäufern sind patentirt worden: Hr. Monquin Morel in Aubonne, Kantons Waadt; Hr. Frederic Guyot à la Ferrière und Hr. Joh. M äg li in Wiedlisbach, Kantons Bern.

Berichtigung.

Zufolge eingekommener Anzeige, heißt der nach Nr. 27 dieses Blattes, Seite 152, in den eidgenössischen Generalstab neu aufgenommene Infanteriehauptmann von Schwyz „von Bettlingen“ und nicht von „Zettlingen“.

Die Ausschreibung der Stelle eines Einnehmers an der Hauptzollstätte Tägerweilen ist vom Handels- und Zolldepartement zurückgezogen worden.



Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.06.1852
Date	
Data	
Seite	361-366
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 909

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.